

«Good Morning, Church!»

## Eine Thurgauerin verliert ihren Apfel



Selbst ein Apfel kann ein Beweis von Güte sein (Symbolbild)

Quelle: Unsplash / Elena Kloppenburg

Das Lengwiler Pfarrehepaar Meike und Marc Ditthardt hat ein Buch mit dem Titel «Good Morning, Church!» geschrieben: Es liefert 100 Bibelimpulse für die Church-Family. Hier ein erster Impuls mit Thurgauer Bezug.

*Barmherzig und gnädig ist der HERR, gross ist seine Geduld und grenzenlos seine Liebe! (Psalm 103, Verse 8-14)*

Wie sagte der Götti unseres jüngsten Sohnes: «Ein Schweizer ohne Sackmesser ist wie eine Thurgauerin ohne Apfel!»

Als ich die Zolldeklaration ausfüllte, hatte ich den Thurgauer Apfel in meinem Rucksack komplett vergessen. Am Flughafen in Melbourne wurden dann

Spürhunde auf uns aufmerksam, und ein Beamter machte Fotos von unseren Pässen. Bei der Immigration wurden wir in Line 2 geschickt, wo eine rote Linie am Boden war.

Nach einer nicht enden wollenden Wartezeit kam ein ernst dreinschauender Beamter auf uns zu und führte uns an einen Tisch. Mittlerweile hatten wir unsere Rucksäcke durchsucht, und wir vermuteten, dass der Schweizer Apfel das Problem war. Ich hatte den Corpus delicti bereits herausgenommen und erklärte dem Beamten, dass es mir leidtäte, dass ich nicht mehr daran gedacht hätte, dass der Apfel in meinem Rucksack war. Der Beamte reagierte gar nicht darauf und sagte, ich solle einfach auf seine Fragen antworten: Ob ich den Text in der Zolldeklaration verstanden hätte? Ob ich den Punkt über die Deklaration von eingeführten Früchten verstanden hätte? Ob dies mein Rucksack sei? Meine Erklärungen würgte er sofort ab, für ihn war der Tatbestand klar: Ich hatte in seinen Augen gelogen, da ich den Apfel nicht angegeben hatte. Wir wurden aufgefordert, an der Seite Platz zu nehmen und zu warten. Der Beamte verschwand mit meinem Rucksack, dem Apfel und unseren Pässen...



Marc und Meike Dithardt mit ihrem Buch «Good Morning, Church»  
Quelle: zVg.

Ich konnte nur beten und warten. Schliesslich kam der Beamte mit ernster Miene, Pässen und Rucksack wieder und hielt mir ein Dokument unter die Nase: Ich

erhielt eine Verwarnung, weil ich in den Augen des Gesetzes ein Vergehen begangen hatte: Thurgauer Apfel nicht deklariert! Sollte dies bei einer erneuten Einreise nochmals vorkommen, drohte mir eine Geldbusse von über 6000 Australischen Dollars! Aber Gott hatte mein Gebet erhört: Wir durften ohne Geldbusse oder Handschellen einreisen! Barmherzig und gnädig ist der Herr!

**Next step: Erinnerst du dich auch an eine Situation, wo jemand Gnade vor Recht ergehen liess oder eine Sache glimpflich für dich ausging? Wo du Gottes Güte und Barmherzigkeit erleben durftest? Danke ihm dafür.**

Zum Buch:

Das Buch «[Good Morning, Church](#)» bietet tägliche Bibelimpulse für die Church Family, aber auch für Menschen, die es lieben, den Dingen auf den Grund zu gehen. Der Leser kann 100 Tage lang jeden Tag mit einem Bibelimpuls beginnen und im Abschnitt «Next Steps» einen Schritt weitergehen, um Gott näherzukommen, Jüngerschaft zu leben, Kirche zu träumen und zu leben. In «Good Morning Church!» gibt es Humorvolles und Tiefgang, Alltagssituationen und Abenteuergeschichten, Kirchliches und Persönliches. Livenet bringt in den kommenden Wochen Auszüge aus dem Buch.

Zum Thema:

[Bibelgeschichten mit Spannung: Crime Time im Buch der Bücher](#)  
[\(K\)ein Buch mit sieben Siegeln: Erstaunliches über das Buch der Bücher](#)  
[Kleine Schritte tun: Buchtipp: Die Kraft eines fokussierten Lebens](#)

Datum: 11.01.2026

Autor: Meike Ditthardt

Quelle: Good Morning, Church

Tags

[Buch](#)

[Glaube](#)

[Leben als Christ](#)

[Australien](#)